**Verlaufsprotokoll**

**Besprechung der Planungsgruppe „Korrespondenz“**

|  |  |
| --- | --- |
| **Thema:** | Rationalisierung der Antworten an Stellenbewerber/-innen |
| **Datum:** | 7. Januar 20.. |
| **Ort:** | Kleiner Besprechungsraum |
| **Zeit:** | Beginn: 11:00 Uhr Ende: 12:00 Uhr |
| **T****eilnehmer/-innen:** | Annette Barkowitz, Thorsten Schulz, Christian Weiß |
| **Tagesordnung:** | TOP 1: Begrüßung und Ziel der Besprechung  TOP 2: Überblick über die Korrespondenz mit Bewerber/-innen  TOP 3: Ideen zur Rationalisierung der Korrespondenz  TOP 4: weiteres Vorgehen |

|  |  |
| --- | --- |
| **TOP 1** | **Begrüßung und Ziel der Besprechung** |
| Frau Barkowitz | begrüßt die Anwesenden,  weist darauf hin, dass die ersten Bewerbungen bereit am 23. Februar 20.. einträfen und dass in der Besprechung ein Beschluss zustande kommen müsse. |
| **TOP 2** | **Überblick über die Korrespondenz mit Bewerber/-innen** |
| Herr Weiß | gibt einen Überblick über die Korrespondenz mit Bewerber/-innen bei der letzten Ausschreibung:   |  |  | | --- | --- | | Gesamtzahl der Bewerber/-innen: | 342 | | Weitere Unterlagen wurden angefordert: | 124 | | Zwischenbescheide: | 342 | | Absagen: | 302 | | Einladungen zum Test: | 40 | | Absagen: | 30 | | Einladungen zum Vorstellungsgespräch: | 10 | | Einstellungen: | 4 | | Absagen: | 6 | |

|  |  |
| --- | --- |
| **TOP 3** | **Ideen zur Rationalisierung der Korrespondenz** |
| Herr Schulz | stellt fest, dass der größte Teil dieser 856 Briefe – die Zwischenbescheide und die ersten Absagen – standardisiert seien. Zu klären sei, was mit den anderen Brieftexten gemacht werde. |
| Frau Barkowitz | ist der Meinung, man könne auch in der Phase der Vorauswahl Standardtexte versenden. Dies betreffe alle Einladungen zum Test und die anschließenden Absagen. Nur in der Endphase solle individuell formuliert werden. |
| Herr Schulz | fasst zusammen, dass damit weitere 80 individuelle Briefe gespart würden. |
| **TOP 4** | **Beschluss** |
| Frau Barkowitz | trifft bis zur nächsten Besprechung am 15. Januar 20.. eine Vorauswahl von Briefen, die sich zur Speicherung eignen. |
| Herr Schulz | prüft, ob die Briefe an Bewerber, die in der engsten Wahl sind, mit Textbausteinen erstellt werden können. |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Ort, Datum:  20..-01-10 | Unterschrift:  Christian Weiß | Verteiler:  Teilnehmer/-innen  Gerrit Sager |